Empfang mit Netzwerkforum und Möglichkeit zum Ausstellungsbesuch

Catering durch das Café Arthur im Dokuzentrum – noris gastro gGmbH
Große Säulenhalle, Level 1

Netzwerkforum
Kleine Säulenhalle, Level 1

Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“
Ausstellungsebene, Level 3

Teilnehmende Institutionen
Caritas-Pirckheimer-Haus, DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum – eine Einrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt, Geschichte Für Alle e. V. – Institut für Regionalgeschichte, Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien, Kongresshalle Nürnberg, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg, Memorium Nürnberger Prozesse, Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, Nürnberger Symphoniker, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte, Staatstheater Nürnberg, Stab Ehemaliges Reichsparteitagsgelände/ Zeppelintribüne und Zeppelinfeld

museen der stadt nürnberg

IN DER KONGRESSHALLE NÜRNBERG

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bildnachweis: Werner Althoff, Topographie des Terrors Althoff-T066-026

DOKU ZENTRUM REICHS PARTEITAGS GELÄNDE

ERÖFFNUNG DER NEUEN DAUER AUSSTELLUNG

FESTAKT AM 4. NOVEMBER 2026

25 JAHRE DOKUMENTATIONSZENTRUM REICHSPARTEITAGSGELÄNDE

Ein Museum der Stadt Nürnberg

NÜRNBERG

PROGRAMM

Vor 25 Jahren wurde das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände eröffnet. Seitdem hat es sich zu einem wichtigen Forum für historisch-politische Bildung, Recherche und Dialog entwickelt.
Mit der Neukonzeption des Hauses wird dieser Weg fortgesetzt: Die neue Dauerausstellung „Nürnberg und die Reichsparteitage“ erschließt einen zentralen historischen Ort der nationalsozialistischen Diktatur für die Gegenwart neu – mit aktuellen Forschungsergebnissen, differenzierten Zugängen und zeitgemäßen Präsentationsformen.

Musikalische Eröffnung
Erwin Schulhoff (1894–1942)
Streichquartett Nr. 1
I. Presto con fuoco
II. Allegretto con moto e con malinconia grotesca
Streichquartett der Nürnberger Symphoniker
Ayane Tsuge (Violine), Christian Zahlten (Violine)
Idil Sezer (Viola), Yejin Kim (Violoncello)

Begrüßungsansprache
Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Festrede
Christian Wulff
Bundespräsident a. D.

Musik
Paul Hindemith (1895–1963)
Kleine Kammermusik, op. 24 Nr. 2
I. Lustig. Mäßig schnelle Viertel
II. Walzer. Durchweg sehr leise
Bläserquintett der Staatsphilharmonie Nürnberg
Alice Morzenti (Flöte), Anna Kaleck (Oboe),
Karl Rauer (Klarinette), Anna Koch (Fagott),
Kervin Guarapana (Horn)

Grußworte
Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, MdL
Maria Bering
Stellvertretende Amtschefin bei dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Musik
Paul Hindemith (1895–1963)
Kleine Kammermusik, op. 24 Nr. 2
III. Ruhig und einfach
Bläserquintett der Staatsphilharmonie Nürnberg

Gespräche und Einblicke
25 Jahre später
Zur kuratorischen Neuausrichtung der Dauerausstellung
PD Dr. Imanuel Baumann
Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände
im Gespräch mit
Dr. Martina Christmeier, Nina Lutz M.A.,
Dr. Melanie Wager und Rebecca Weiß M.A.
Leitende Kuratorinnen und Projektverantwortliche
Robert T. Bernat, MD, JD
Sammler, Arzt und Jurist

Kurzfilm
Geschichte begreifen: Vermittlung in der neuen Dauerausstellung
Konzept und Produktion: Olga Henich

Musik
Paul Hindemith (1895–1963)
Kleine Kammermusik, op. 24 Nr. 2
IV. Schnelle Viertel
V. Sehr lebhaft
Bläserquintett der Staatsphilharmonie Nürnberg

Schluss und Dank
Marcus König
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg